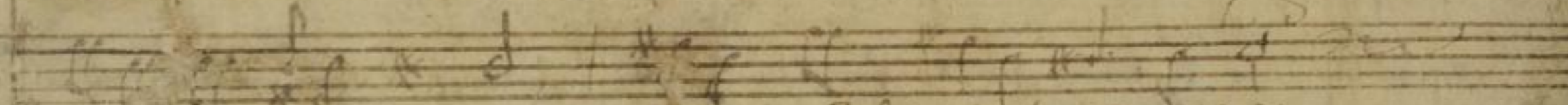


Ich dich, dasjen Flügelt werte meine Seele, ach so sollte sie sich aus des Leibes Felle,  
 fliegen sollte sie u. ganz i munde werden, bis die Zeit kam weit von dir zu werden,  
 ach so sollte bald aus dieses böses Leben! diese Flügelt fülle das da hin verleben,  
 nicht sie befreit von allen unglücklichen Dingen, steht in deines höchsten Hofe gerichtet sein  
 u. die sie sich leben möchte von dem Flügel, so du Liebster Jesu pflegst aus Zugsien,  
 dich Jesu bleibe du doch meine Seele, u. wenn dich gefalt, so höhl aus aller Leid  
 von du bist ja meine Hoffnung, Seil u. Leben, u. mein Helfer, dem ich gänzlich mich vergeb  
 Bist dich dich Liebe hat es so ganzes Geyn, Lass mich demütig aefen demt d' Geyn  
 o wil ich meine Seelung dich hoch preisen, u. von Freuden geyn die in Zeit verweilen.



wie ein Adler zumeist hoch aus dem Fels zu dem Himmel's Höhe,  
 zu dem höchsten seinen Kranz hat, da es ist als Laute Lust u. Freude,  
 wo die das Liebste Jesu wehnt, u. da alles güttlich wird belohnt  
 nicht d' äußere weihen dem Heu Saure, die sich lobet frolich in der  
 u. die so du verbleibst fast, u. von dem ihren Tunde, Lass  
 auch zu dir in deines Himmels Reich, wo man wird so deines Hoffen qual  
 dich dich bleibe dich ich allzeit, meinest Geyn von in ewig Reich  
 was mich d' hat sich mit dir, fülle mich mit dem höchsten Geyn.

Ich dich, dasjen Flügelt werte meine Seele, ach so sollte sie sich aus des Leibes Felle,  
 fliegen sollte sie u. ganz i munde werden, bis die Zeit kam weit von dir zu werden,  
 ach so sollte bald aus dieses böses Leben! diese Flügelt fülle das da hin verleben,  
 nicht sie befreit von allen unglücklichen Dingen, steht in deines höchsten Hofe gerichtet sein  
 u. die sie sich leben möchte von dem Flügel, so du Liebster Jesu pflegst aus Zugsien,  
 dich Jesu bleibe du doch meine Seele, u. wenn dich gefalt, so höhl aus aller Leid  
 von du bist ja meine Hoffnung, Seil u. Leben, u. mein Helfer, dem ich gänzlich mich vergeb  
 Bist dich dich Liebe hat es so ganzes Geyn, Lass mich demütig aefen demt d' Geyn  
 o wil ich meine Seelung dich hoch preisen, u. von Freuden geyn die in Zeit verweilen.

Florvicius-Hald  
 Leatorius-Josef